

13.09.2017

## Wahlvorschlag

der Fraktion der CDU

### Wahl von Mitgliedern des Rundfunkrates des "Westdeutschen Rundfunks Köln"

In den Rundfunkrat des Westdeutschen Rundfunks Köln werden gewählt:

#### Ordentliche Mitglieder

##### CDU

Thorsten Schick MdL  
Kirstin Korte MdL  
Bernhard Conzen  
Silke Gorißen  
Claudia Middendorf

#### Stellvertretende Mitglieder

##### CDU

Nasanin Bahmani  
Christian Möbius  
Dr. Stefan Berger MdL  
Prof. Dr. Dr. Thomas Sternberg  
Elke Müller

### Grundlage

Gemäß § 15 Abs. 2 des Gesetzes über den Westdeutschen Rundfunk Köln (WDR-Gesetz) werden 13 Mitglieder, davon mindestens sechs Frauen und sechs Männer, vom Landtag entsandt. Hiervon wird je ein Mitglied durch jede Fraktion benannt. Im Übrigen oder wenn die Zahl der Fraktionen die Zahl der zu entsendenden Mitglieder übersteigt, werden die Mitglieder aufgrund von Vorschlagslisten nach den Grundsätzen der Verhältniswahl (d'Hondtsches Höchstzahlverfahren) bestimmt. Bei gleicher Höchstzahl entscheidet über die Bestimmung des letzten Mitglieds das von der Präsidentin des Landtags zu ziehende Los.

Bis zu neun dieser Mitglieder dürfen dem Europäischen Parlament, dem Bundestag oder einem Landtag angehören.

Datum des Originals: 13.09.2017/Ausgegeben: 13.09.2017

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

Gemäß § 15 Abs. 6 des WDR-Gesetzes ist für jedes Mitglied zugleich ein stellvertretendes Mitglied zu bestimmen. Das stellvertretende Mitglied nimmt bei Verhinderung des ordentlichen Mitglieds vollberechtigt an den Sitzungen des Rundfunkrates und seiner Ausschüsse teil. Scheidet ein Mitglied während einer laufenden Amtsperiode aus, scheidet auch sein stellvertretendes Mitglied aus (§ 15 Abs. 11 Satz 1 des WDR.-Gesetzes).

Matthias Kerkhoff

und Fraktion